

Von der Menschwerdung Jesu Christi

1a. Hymnus: Veni Redemptor gentium verteutscht. D. M. Luth.

Nun komm, der Heiden Heiland

S. 1. Nun komm, der Hei - den - Hei - land, der Jung-frau - en Kind er - kannt,
A. 1. Nun komm, der Hei - - den Hei - land, der Jung-frau - en Kind er - kannt,
T. 8 1. Nun komm, der Hei - - den Hei - land, der Jung-frau - en Kind er - kannt,
B. 1. Nun komm, der Hei - den - Hei - land, der Jung-frau - en Kind er - kannt,

des sich wun-dert al - le - Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
des sich wun-dert al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
8 des sich wun-dert al - - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
des sich wun-dert al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

2. Nicht von Manns Blut noch vom Fleisch,
allein von dem Heiligen Geist
ist Gottes Wort worden Mensch
und blüht ein Frucht Weibes Fleisch.

3. Der Jungfrau Leib schwanger ward,
doch blieb Keuschheit rein bewahrt,
leucht hervor manch Tugend schon,
Gott da war in seinem Thron.

4. Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held;
seinn Weg er zu laufen eilt.

5. Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll
und wieder zu Gottes Stuhl.

6. Der du bist dem Vater gleich,
führ hinaus den Sieg im Fleisch,
daß dein ewig Gotts Gewalt
in uns das krank Fleisch erhalt.

7. Dein Krippen glänzt hell und klar,
die Nacht gibt ein neu Licht dar;
Dunkel muß nicht komm'n darein,
der Glaub bleibt immer im Schein.

8. Lob sei Gott dem Vater ton,
Lob sei Gott seinm eingn Sohn,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist
immer und in Ewigkeit.

1b. Vorige Melodey/in Contrapuncto

Nun komm, der Heiden Heiland

Composito, à 5.

S. Nun komm, der Hei - den - Hei - land,

A. Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung-frau-en

T. I. Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung-

T. II. Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung-

B. Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung-

B.c.

der Jung - frau - en Kind er - kannt,

Kind er - kannt, der Jung - frau en Kind er-kannt, des sich wun -

8 frau - en Kind er - kannt, des sich wun-

8 frau - en Kind er - kannt, der Jung - frau-en Kind er-kannt,

8 frau - en Kind er-kannt, der Jung-frau-en Kind er - kannt, des sich

des sich wun - - dert al - - le Welt,
dert al - le Welt, des sich wun - dert al - le Welt, Gott
- dert al - le Welt, des sich wun - dert al - - le Welt,
des sich wun - dert al - - - le Welt _____,
wun - dert al - le Welt, Gott solch Ge -

6 6 6 6 5 b 6

Gott solch Ge - - burt ihm be - stellt.
solch Ge - burt ihm be - stellt.
Gott solch Ge - - burt ihm be - stellt.
Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
burt ihm be - - stellt. Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

7 6 b 4 3 b

2. Hymnus Divi Ambrosii.

Veni redemptor gentium

S. 1. Ve - ni Re-dem-ptor gen - ti - um, o - sten-de par-tum Vir - gi - nis,
 A. 1. Ve - ni Re-dem-ptor gen - ti - um, o - sten-de par-tum Vir - gi - nis,
 T. 1. Ve - ni Re-dem-ptor gen - ti - um, o - sten-de par-tum Vir - gi - nis,
 B. 1. Ve - ni Re-dem-ptor gen - ti - um, o - sten-de par-tum Vir - gi - nis,

mi - re - tur o - mne sae - cu - lum, ta - lis de - cet par - tus De - um.
 mi - re - tur o - mne sae - cu - lum, ta - lis de - cet par - tus De - um.
 mi - re - tur o - mne sae - cu - lum, ta - lis de - cet par - tus De - um.
 mi - re - tur o - mne sae - cu - lum, ta - lis de - cet par - tus De - um.

2. Non ex virili semine,
 sed mystico spiramine,
 verbum Dei factum est caro,
 fructusque ventris floruit.

3. Alvus tumescit virginis,
 claustra pudoris permanent,
 vexilla virtutum micant,
 versatur in templo Deus.

4. Procedens de thalamo suo,
 pudoris aula regia,
 geminae Gigas substantiae:
 alacris ut currat viam.

5. Egressus ejus a Patre,
 regressus ejus ad Patrem,
 excursus usque ad inferos,
 recursus ad sedem Dei.

6. Aequalis aeterno Patri,
 carnis trophaeo accingere,
 infirma nostri corporis
 virtute firmans perpetim.

7. Praesepe jam fulget tuum,
 lumenque nox spirat novum,
 quod nulla nox interpolet,
 fideque jugi luceat.

8. Deo Patri sit gloria,
 ejusque soli Filio,
 cum Spiritu paracleto,
 et nunc et in perpetuum.

3. Ein ander Lied. Auff vorgehende Melodey.

Von Adam her so lange Zeit (siehe Textanhang Seite 148)

Von der Aufferstehung Jesu Christi

44a. Christ ist erstanden verbessert /

Christ lag in Todesbanden

D. Marth. Luth.

S. 1. Christ lag in To-des-ban-den, für un-ser Sünd ge-ge-ben,
der ist wie-der er-stan-den und hat uns bracht das Le-ben;

A. 1. Christ lag in To-des-ban-den, für un-ser Sünd ge-ge-ben,
der ist wie-der er-stan-den und hat uns bracht das Le-ben;

T. 1. Christ lag in To-des-ban-den, für un-ser Sünd ge-ge-ben,
der ist wie-der er-stan-den und hat uns bracht das Le-ben;

B. 1. Christ lag in To-des-ban-den, für un-ser Sünd ge-ge-ben,
der ist wie-der er-stan-den und hat uns bracht das Le-ben;

des wir sol-len fröh-lich sein, Gott lo-ben und dank-bar sein

des wir sol-len fröh-lich sein, Gott lo-ben und dank-bar sein

8 des wir sol-len fröh-lich sein, Gott lo-ben und dank-bar sein

des wir sol-len fröh-lich sein, Gott lo-ben und dank-bar sein

und sin-gen Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

und sin-gen Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

8 und sin-gen Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

und sin-gen Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

2. Den Tod niemand zwingen kunnt
bei allen Menschenkindern;
das macht alles unser Sünd,
kein Unschuld war zu finden.
Davon kam der Tod so bald
und nahm über uns Gewalt,
hielt uns in seim Reich gefangen.
Alleluja.

3. Jesus Christus, Gottes Sohn,
an unser Statt ist kommen
und hat die Sünd abgetan,
damit dem Tod genommen
all sein Recht und sein Gewalt;
da bleibt nichts denn Tods Gestalt
den Stachel hat er verloren.
Alleluja.

44b. Vorgehende Melodey in Contrapuncto
Composito, à 5.

Christ lag in Todesbanden

S.I. { Christ lag in To - des - ban - den, für
der ist wie - der er - stan - den und

S.II. { Christ lag in To - des - ban - den, für un - ser Sünd ge - ge - ben,
der ist wie - der er - stan - den und hat uns bracht das Le - ben,

A. { Christ lag in To - des - ban - den, für un - ser Sünd ge -
der ist wie - der er - stan - den und hat uns bracht das

T. 8 { Christ lag in To - des - ban - den, für un -
der ist wie - der er - stan - den und hat

B. { Christ lag in To - des - ban - den, für un - ser Sünd ge - ge - ben,
der ist wie - der er - stan - den und hat uns bracht das Le - ben,

{ un - ser Sünd ge - ge - ben,
hat uns bracht das Le - ben; des wir sol - len

{ für un - ser Sünd ge - ge - ben,
und hat uns bracht das Le - ben; des wir sol - len fröhlich sein, des wir

{ ge - ben, für un - ser Sünd ge - ge - ben,
Le - ben, und hat uns bracht das Le - ben; des wir sol - len fröh - lich

8 { - ser Sünd ge - ge - ben,
uns bracht das Le - ben; des wir sol - len fröh - lich sein; des wir sol -

{ für un - ser Sünd ge - ge - ben,
und hat uns bracht das Le - ben; des wir sol - len fröh - lich

fröh - lich sein, Gott lo - ben und dank - bar sein

sollen fröhlich sein, Gott lo - ben und dank - bar sein und singen

sein, des wir sollen fröhlich sein, Gott lo - ben und dank - bar sein und singen

8 - len fröhlich sein, Gott lo - ben und dank - bar sein

sein, Gott lo - ben und dank - bar sein, Gott loben und dank - bar sein und singen

6 6 6 6 5 4 3

und sin - gen Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, und sin - gen Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, und sin - gen Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

8 und sin - gen Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja, und singen Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

5 6 4 3 7 6 6 4 5 3

47. Ein Lobgesang / D. M. Luth.

Jesus Christus, unser Heiland

S. 1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land, der den Tod ü - ber - wand,

A. 1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land, der den Tod ü - ber - wand,

T. 1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land, der den Tod ü - ber - wand,

B. 1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land, der den Tod ü - ber - wand,

ist auf - er - stan - - den, die Sünd hat er ge - fan - gen. Ky - ri - e e - lei - son.

ist auf - er - stan - - den, die Sünd hat er ge - fan - gen. Ky - ri - e e - lei - son.

ist auf - er - stan - - den, die Sünd hat er ge - fan - gen. Ky - ri - e e - lei - son.

ist auf - er - stan - - den, die Sünd hat er ge - fan - gen. Ky - ri - e e - lei - son.

2. Der ohn Sünde war geboren,
trug für uns Gottes Zorn;
hat uns versöhnet,
daß uns Gott sein Huld gönnet.
Kyrie eleison.

3. Tod, Sünd, Teufel, Leben und Gnad,
alls in Händen er hat;
er kann erretten
alle, die zu ihm treten.
Kyrie eleison.

48. Ein alt Osterlied.

Christ ist erstanden

S. 1. Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - - le; des sol - len wir al - le froh sein,

A. 1. Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - - le; des sol - len wir al - le froh sein,

T. 1. Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - - le; des sol - len wir al - le froh sein,

B. 1. Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - - le; des sol - len wir al - le froh sein,

Christ will un-ser Trost sein. Ky - ri - e - leis. 2. Wä - er nicht er - stan - den, so wä - die Welt

Christ will un-ser Trost sein. Ky - ri - e - leis. 2. Wä - er nicht er - stan - den, so wä - die Welt

8 Christ will un-ser Trost sein. Ky - ri - e - leis. 2. Wä - er nicht er - stan - den, so wä - die Welt

Christ will un-ser Trost sein. Ky - ri - e - leis. 2. Wä - er nicht er - stan - den, so wä - die Welt

vergan - gen; seit daß er nun erstanden ist, so lo - ben wir den Her - ren Je - sum Christ. Ky - ri - e - leis.

vergan - gen; seit daß er nun erstanden ist, so lo - ben wir den Her - ren Je - sum Christ. Ky - ri - e - leis.

8 vergan - gen; seit daß er nun erstanden ist, so lo - ben wir den Her - ren Je - sum Christ. Ky - ri - e - leis.

vergan - gen; seit daß er nun erstanden ist, so lo - ben wir den Her - ren Je - sum Christ. Ky - ri - e - leis.

3. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

3. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

8 3. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

3. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

Des sol - len wir al - le froh sein, Christ will un-ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Des sol - len wir al - le froh sein, Christ will un-ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

8 Des sol - len wir al - le froh sein, Christ will un-ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Des sol - len wir al - le froh sein, Christ will un-ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

181. Der 130. Psalm.

D. Mart. Luth.

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

S. 1. { Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen,
dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie öf - fen.

A. 1. { Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen,
dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie öf - fen.

T. 8 1. { Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen,
dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie öf - fen.

B. 1. { Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen,
dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und mei - ner Bitt sie öf - fen.

Denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un -
Denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un -
8 Denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un -
Denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un -

recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
8 recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst,
die Sünde zu vergeben,
es ist doch unser Tun umsonst,
auch in dem besten Leben.
Für dir niemand sich rühmen kann,
des muß sich fürchten jedermann
und deiner Gnaden leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich,
auf mein Verdienst nicht bauen,
auf ihn mein Herz soll lassen sich
und seiner Güte trauen,
die mir zusagt sein wertest Wort;
das ist mein Trost und treuer Hort,
des will ich allzeit harren.

4. Und ob es währt bis in die Nacht
und wieder an den Morgen,
doch soll mein Herz an Gottes Macht
verzweifeln nicht noch sorgen.
So tu Israel rechter Art,
der aus dem Geist erzeiget *) ward
und seines Gotts erharre.

5. Ob bei uns ist der Sünden viel,
bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt,
der Israel erlösen wird
aus seinen Sünden allen.

*) = erzeuget